

Bruchsal, den 3. Jan. 2014

An alle, die sich durch den Rundbrief nach meiner PERU- Reise angesprochen fühlten und das Ökogartenprojekt unterstützten, das Rudolf vor 15 Jahren gegründet und in den Folgejahren- bis zu seinem Unfall- begleitet hatte.

Ich möchte auf diesem Weg einfach Danke sagen. Zwar ist noch kein ganzes Jahr vorbei, aber ohne Probleme konnten wir- mit all Eurer/Ihrer Hilfe- sowohl die monatlichen Fixkosten (Löhne, Miete, Telefon und Computer) wie auch Gelder für verschiedene Investitionen bereitstellen, wie z. B.

Destillierapparat zur Weiterverarbeitung der Medizinalpflanzen,

Bau eines Lagerhauses im Garten

größere Sendung mit ökologischen Samen

Im Augenblick liegt neben Gartenbau der Schwerpunkt auf der Herstellung von natürlichen Salben, verbunden mit Kursen für Gesundheitspromotores (= ausgebildete Hilfskräfte im Gesundheitsbereich auf dem Land).

Dazu schreibt David, der derzeitige Projektverantwortliche in seinem letzten Bericht, dass die Promotores nur noch im Bereich chemischer Arzneimittel ausgebildet werden und so das andine Wissen über Naturmedizin immer mehr verloren geht.

Regina Riedel, die seit Jahrzehnten in Peru als Entwicklungshelferin arbeitet, schaut- Gott sei Dank- gelegentlich nach dem Projekt – und kümmert sich auch bei Bedarf um anstehende Probleme.

Sie schreibt: „ Der neue Garten ist vorbildlich gestaltet und gepflegt. Ein Gewächshaus mit Tomaten und mit Mistbeeten; neu angelegte Regenwurmzucht , Heilpflanzenecke,und ein frisch gebautes kleines Haus als Wohn- und Lagerraum.

Urbano (= der neue Pfarrer) unterstützt das APDASA- Team und auch das Projekt, er möchte auch weiterhin mit dem Team die Gärten der Pfarrei mit Kindern bearbeiten.“

Nächstes Jahr steht bei mir ein runder Geburtstag an, daneben konnten wir unvorhergesehener Weise noch aus einer anderen Quelle einen größeren Betrag beisteuern, so dass ich irgendwie gelassen nach vorne blicken kann- in der Hoffnung, dass wir auch weiterhin die finanzielle Seite des Projektes noch eine Zeitlang garantieren können. Da mein Aufruf im April zunächst mal für ein Jahr ausgerichtet war, möchte ich es jedem überlassen, sich neu zu entscheiden, wieweit er die Unterstützung fortsetzen möchte.

Ein ganz, ganz herzliches Danke, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2014

Anne

Danke und Grüße auch von Rudolf !